

Europäische Gesellschaft für Toxikologische Pathologie e.V.

Protokoll der jährlichen Generalversammlung vom 23. September 2015, 18.00 Uhr bis 19.55 Uhr, Guildford, England

45 anwesende Mitglieder

- 1. Begrüßung und einleitende Bemerkungen** Die Versammlung wurde pünktlich durch die Vorsitzende Jenny McKay eröffnet. Sie begrüßte die Mitglieder zur Versammlung und bestätigte, dass die Einladung satzungskonform erfolgt ist und die Versammlung somit beschlussfähig ist.
- 2. Bestätigung der Tagesordnung** Die Tagesordnung wurde durch die Mitgliedschaft und den Vorstand bestätigt.
- 3. Genehmigung des Protokolls von Berlin 2014** Das Protokoll der letzten jährlichen Generalversammlung, vom 28. August 2014 in Berlin, war den Mitgliedern vorab elektronisch zugestellt worden und wurde als wahrheitsgetreue Wiedergabe von den Mitgliedern und dem Vorstand akzeptiert.
- 4. Jahresbericht des Vorstands** Die Vorsitzende Jenny McKay dankte dem Vorstand für seine Mitarbeit und Engagement. Der Jahresbericht des Vorstands war im Vorfeld der Versammlung bereits an die Mitglieder geschickt worden.

Die Arbeit der Gesellschaft konzentrierte sich im vergangenen Jahr auf Kernaktivitäten, schloss aber auch einige neue Aktivitäten ein. Die Unterstützung junger Wissenschaftler ist eine sehr wichtige Aufgabe der ESTP und wurde durch Weiterbildungsangebote und durch starke Verbindungen mit Schwester- und anderen wissenschaftlichen Gesellschaften erreicht.

Kernaktivitäten waren:

- INHAND Initiative für standardisierte Nomenklatur. ESTP Repräsentanten sind Wolfgang Kaufmann (wird sich zurückziehen), Thomas Nolte, Susanne Rittinghausen und Rupert Kellner.
- „Klassische Beispiele“: 2015 besuchten 111 Wissenschaftler diesen Kurs. Erstmals wurden die histologischen Präparate von sechs Präsentationen eingescannt.
- Jährliche Kongresse der ESTP: der nächste Kongress wird 2016 in Barcelona (Spanien) stattfinden. 2017 wird ein „Cutting Edge“ Kongress zusammen mit den Gesellschaften ESVP, ECVP und SFPT in Lyon (Frankreich) stattfinden.
- Internationale Zusammenarbeit mit der IFSTP (International Federation of Societies of Toxicologic Pathology). Hans Harleman ist der ESTP Vorstandsbeisitzer für diese Koordination.
- Teilnahme an den regelmäßigen Versammlungen mit den Vorsitzenden anderer internationaler Gesellschaften der Toxikologischen Pathologie, um starke Partnerschaften aufzubauen und zu pflegen.
- Der diesjährige Kongress ist ein gutes Beispiel für eine enge Zusammenarbeit mit der britischen Gesellschaft (BSTP) und mit der International Academy of Toxicologic Pathology (IATP), die einen Satellitenkurs anbietet. Jenny spricht der IATP und besonders deren Mitglied Bob Maronpot einen besonderen Dank hierfür aus.

Neue Aktivitäten waren:

- Komitee für klinische Pathologie und Biomarker, geleitet durch Aida Diaz-Bayon, welches zu dem Programm des diesjährigen Kongresses beigetragen hat.
- Unterstützung der ECVP/ESVP Sommerakademie 2015 durch Übernahme der Reisekosten eines Vortragenden. Außerdem hatte unsere Gesellschaft die Gelegenheit sich und Karriereöglichkeiten in der Toxikologischen Pathologie zu präsentieren (der Vortrag wurde dankenswerterweise von Anna Maria Giusti gehalten).
- Webinare: drei Webinare wurden durch die Pathologie 2.0 Arbeitsgruppe gehalten. Die ESTP strebt an, zukünftig vermehrt Webinare zu Weiterbildungszwecken anzubieten und wird hierin mit anderen Gesellschaften kooperieren.
- Internationaler ESTP Experten-Workshop über den Begriff der „Adversität“ (siehe auch Tagesordnungspunkt 16).
- ESTP Mitgliederbefragung zum Berufsbild (siehe Punkt 17).
- Kommunikation innerhalb der ESTP. Diese wurde durch den regelmässigen Newsletter erreicht (die Vorsitzende dankte Zuhal Dincer für ihr kontinuierliches Engagement für diesen Newsletter). Auch die regelmässigen Aktualisierungen unserer Internetseite tragen hierzu bei (Dank hierfür gebührt Rupert Kellner für die technische Unterstützung, Annabelle Heier für Informationen über Weiterbildungsveranstaltungen und allen beitragenden Mitgliedern).
- Anfragen zu einer möglichen Kooperation mit einer Fachzeitschrift.

Die Vorsitzende dankte den wissenschaftlichen und lokalen Organisationskomitees (SOC und LOC) für den diesjährigen Kongress, dem Direktor der Surrey Veterinary School für die Bereitschaft, dessen Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen und Solution Office für die professionelle Gestaltung des Kongresses.

**5. Fragen zum
zuvor
zirkulierten
Vorstands-
bericht**

Es gab keine Fragen der Mitglieder bezüglich des zuvor zirkulierten jährlichen Berichtes des leitenden Komitees.

**6. Bericht des
SOC und LOC**

Vanessa Schumacher präsentierte die Arbeit der wissenschaftlichen und lokalen Organisationskomitees des diesjährigen Kongresses (diese Komitees wurden zusammen mit der BSTP geführt).

Das wissenschaftliche Programm umfasst ein IATP Satelliten Symposium, Lehrabschnitte über Zellpathologie, Gentherapie, Stammzellen und regenerative Medizin, Klinische Pathologie und Innovative Techniken. Unter den 177 Kongressteilnehmern sind fast 50% ESTP Mitglieder, 42% Nicht-ESTP-Mitglieder und 8% Studenten, vorrangig aus Großbritannien, Deutschland, der Schweiz und Frankreich. Einige Kongressteilnehmer kommen auch aus den USA und Japan. Das IATP Symposium hat 50 Teilnehmer.

Die Einnahmen zum Zeitpunkt der Versammlung umfassen Teilnahmebeiträge, Spenden und Beiträge der Industrieaussteller und belaufen sich auf etwa 93.000 €. Da mit Ausgaben von etwa 96.000 € gerechnet wird, ist das Kongress-Budget annähernd ausgeglichen.

7. **Fragen zu den zuvor zirkulierten Berichten der Komitees und Beisitzer** Es gab keine Fragen oder Kommentare der Mitglieder bezüglich der zuvor zirkulierten jährlichen Berichte der Komitees und Beisitzer. Die Mitglieder akzeptierten damit diese Berichte.
8. **Finanzbericht** Der Finanzbericht wurde durch den Schatzmeister Matthias Rinke präsentiert. Er erläuterte den Mitgliedern die Details des Guthabens und der Lastschriften.
- Kontostand 31. Dezember 2014: 78.115,40 €
- Kontostand 3. August 2015: 79.400,79 €. Von dieser Summe sind 50.000,00 € auf einem 3-Monats-Termingeldkonto deponiert.
- Matthias präsentierte dann die Situation der Mitgliedschaften. Von 298 Mitgliedern haben 28 Mitglieder ihren Beitrag für 2015 noch nicht bezahlt. Einige Mitglieder im Ruhestand oder in Ausbildung haben ebenfalls noch nicht bezahlt. Diese Mitglieder werden nun kontaktiert und über einen drohenden Ausschluss aus der Gesellschaft informiert, wenn sie länger als ein Jahr ihren Mitgliedsbeitrag nicht bezahlen.
- Einige Fragen über die Kosten des Adversity-Workshops wurden gestellt, insbesondere, ob die Teilnahmegebühr für Zuhörer dieser Veranstaltung hätte höher sein müssen. Der Schatzmeister und die Schriftführerin erklärten hierauf, dass die Kosten des Workshops im Wesentlichen auf die Reisekosten von sechs internationalen Experten (USA, Japan) zurückzuführen sind und dass der Vorstand im Vorfeld beschlossen hatte, diese Veranstaltung als Investition mit hohem aktuellen Wert für unser Berufsfeld zu behandeln. Da dieser Workshop eine Expertendiskussion und nicht eine professionelle Weiterbildungsveranstaltung war, hatte man beschlossen, von einer höheren Teilnahmegebühr für die Zuhörerschaft abzusehen.
9. **Bericht der Kassenprüfer und Vorstands-entlastung** Wolfgang Kaufmann berichtete für die beiden Kassenprüfer (W. Kaufmann und Agnes Schulte), dass sie alle Kontoauszüge geprüft haben und die Angemessenheit des Finanzberichts bestätigen. Sie bekräftigten, dass sie die Konten in exzellentem Zustand vorgefunden hatten und empfahlen deren Annahme.
- Die Mitglieder akzeptierten die Konten und alle Aktivitäten des Vorstands einstimmig und entlasteten damit den Vorstand.
10. **Bestätigung der Kassenprüfer** Die Mitglieder stimmten zu, dass die gegenwärtigen Kassenprüfer Wolfgang Kaufmann und Agnes Schulte ihre Aufgabe fortführen.
11. **Neue Mitglieder** Die Schriftführerin Gabriele Pohlmeier-Esch präsentierte die Liste der neuen Bewerber (10), die der Vorstand auf der Basis von Referenzschreiben und Lebenslauf, nach Beschluss bei den monatlichen Telefonkonferenzen, zur Aufnahme in die Gesellschaft vorschlägt. Sie wurden ohne Einwand seitens der Mitgliedschaft in die Gesellschaft aufgenommen:
- | | | |
|----|--------------------|-------------------|
| 1. | Anne-Laure Bauchet | 22. Oktober 2014 |
| 2. | Serge Zander | 22. Oktober 2014 |
| 3. | Sabrina Schröder | 26. November 2014 |
| 4. | Anja Kipar | 22. April 2015 |
| 5. | Ang Wang | 22. April 2015 |
| 6. | Isabel Bericua | 27. Mai 2015 |

7.	Patrizia Cristofori	22. Juli 2015
8.	Francesca Sanvito	22. Juli 2015
9.	Thomas Rosol	26. August 2015
10.	Philipp Olias	23. September 2015

**12. Abstimmung
über Satzungs-
änderungen**

Die Schriftführerin präsentierte Vorschläge zu Satzungsänderungen der ESTP Satzung (siehe Anhang). Diese Vorschläge waren im Vorfeld der Mitgliederversammlung fristgerecht an die Mitglieder verschickt worden und beinhalten Punkte die bereits im vergangenen Jahr besprochen und praktiziert worden sind und nun der formellen Zustimmung der Mitgliedschaft bedürfen.

Die vorgeschlagenen Änderungen in Bezug auf die Mitgliedschaft (§5) sind:

- Löschung des Mitgliederstatus für juristische Personen und für fördernde Mitglieder, da hierfür kein Bedarf besteht.
- Schaffung eines Mitgliederstatus mit ermäßigtem Beitrag für studentische Mitglieder und Mitglieder im Ruhestand, um auf die steigende Nachfrage nach diesen Mitgliedsarten zu reagieren.
- Löschung spezieller Voraussetzungen für Mitglieder von Schwestergesellschaften, da diese nur während einer Übergangsphase Anwendung fanden.

Die vorgeschlagenen Änderungen in Bezug auf den Vorstand (§7) sind:

- Anhebung der Zahl von möglichen Beisitzern und die Änderung der Bezeichnung von einigen Beisitzern, um mehr Flexibilität für die Schaffung neuer Komitees und Arbeitsgruppen zu erhalten.
- Löschung zweier unklarer Aussagen bezüglich elektronischer oder schriftlicher Wahlen.

Die Mitglieder hatten keine Fragen hierzu, und alle vorgeschlagenen Satzungsänderungen wurden einstimmig angenommen.

**13. Vorschlag/
Nominierung /
der Schwestergesellschaften
und ihrer
Repräsentanten**

Die Schriftführerin listete die vier Schwestergesellschaften auf, die gegenwärtig in der ESTP repräsentiert werden, sowie die Personen, die diese Gesellschaften repräsentieren:

- Niederländische Gesellschaft für toxikologische Pathologie: Eveline de Rijk
- Französische Gesellschaft für toxikologische Pathologie: Erio Barale-Thomas
- Ungarische Gesellschaft für toxikologische Pathologie; György Selenyi
- Britische Gesellschaft für toxikologische Pathologie: nicht repräsentiert.

Franck Chanut ist als Repräsentant der britischen Gesellschaft (BSTP) zurückgetreten, und die BSTP hat Peter Hall als neuen Repräsentanten vorgeschlagen. Er wird der ESTP baldmöglichst beitreten, um diese Funktion einnehmen zu können.

**14. Ratifizierung
der
Repräsentanten**

Satzungsgemäß forderte die Schriftführerin die Mitglieder auf, die Repräsentanten der Schwestergesellschaften zu ratifizieren. Die Mitglieder ratifizierten hierauf die Repräsentanten der Schwestergesellschaften.

15. **Optionen für eine ESTP-Fachzeitschrift**

Die Vorsitzende präsentierte den Hintergrund der Fragestellung einer Fachzeitschrift unserer Gesellschaft. 2011 beendete die ESTP den Vertrag mit Elsevier für die damalige ESTP-Fachzeitschrift (*Exp. Tox. Pathol.*). In einer anonymen Befragung hatten die Mitglieder damals ihre Unzufriedenheit mit der Zeitschrift ausgedrückt, jedoch mehrheitlich eine zukünftige Kooperation mit der Zeitschrift *Toxicologic Pathology* (STP/BSTP-Zeitschrift) oder *Journal of Toxicologic Pathology* (JSTP-Zeitschrift) befürwortet.

Der Vorstand hat diese beiden Optionen nun gründlicher evaluiert und präsentierte einen detaillierten Vergleich. Es wurde vorgeschlagen, dass auf dieser Grundlage eine elektronische Wahl durch die Mitgliedschaft, etwa zwei Wochen nach der Generalversammlung erfolgt. Dabei sollen folgende Optionen zur Wahl stehen:

- Die ESTP sollte eine eigene Fachzeitschrift durch Vereinbarung mit der STP/BSTP (*Tox. Path.*) oder mit der JSTP (*J. Tox. Path.*) haben: JA; NEIN; ENTHALTUNG
- Falls eine Vereinbarung für eine eigene Fachzeitschrift unterzeichnet wird, so sollte diese sein für A. *Tox. Path.*; B. *J. Tox. Path.*; C ENTHALTUNG

Die Mitglieder stellten einige Fragen, unter anderem in Bezug auf den Umgang mit gedruckten Exemplaren der Zeitschrift und über Gebühren für die Zeitschrift im Falle von doppelten oder dreifachen Mitgliedschaften.

Neben den persönlichen Vorteilen jedes einzelnen Mitglieds, Zugang zu einer hochangesehenen wissenschaftlichen Zeitschrift zu haben, wurde auch der große Zugewinn für unsere Gesellschaft als Ganzes herausgestellt, indem die ESTP ein Forum für Bekanntmachungen erhält und ihre internationale Bekanntheit erheblich gesteigert wird. Die proportionale Vertretung der ESTP im Redaktionsausschuss der einen oder anderen Zeitschrift wird noch weiter geprüft werden müssen.

16. **Bericht über den 4. Internationalen ESTP Expert Workshop „Adversität“**

Gabi Pohlmeier-Esch und Wolfgang Kaufmann (zusammen mit Xavier Palazzi Leiter des Workshops) berichteten über den 4. Internationalen ESTP Expert Workshop „Adversität“. Die ESTP Generalversammlung 2014 hatte beschlossen, eine Serie von praktischen Workshops zu veranstalten. Ziel hiervon ist es, Pathologen, Toxikologen, Zulassungsbehörden und anderen Wissenschaftlern im Gebiet des Risikomanagements organ- oder läsionenspezifische Empfehlungen zu geben, wann und wie histologische Veränderungen als advers anzusehen sind.

Die Experten dieses Workshops kamen aus verschiedenen wissenschaftlichen Gesellschaften (ESTP/BSTP/STP/JSTP), Ländern (Frankreich, USA, Deutschland, Japan, Dänemark) und Arbeitsgebieten (pharmazeutische und (agro-)chemische Industrie, Auftragsinstitute, Zulassungsbehörden).

In sechs vorbereitenden Telefonkonferenzen wurden Unterthemen definiert und einige wissenschaftliche Beiträge durch Workshop-Mitglieder gegeben. Die 1.5-Tage dauernde Diskussion fand dann bei Sanofi (Alfortville, Frankreich) statt und hatte eine zusätzliche Zuhörerschaft von mehr als 20 europäischen Pathologen/Toxikologen.

Die Errungenschaften des Workshops waren oder werden sein:

- Konsens einer „Arbeits“-Definition von „Adversität“ für die toxikologische Pathologie
- Erläuterung und Struktur eines schrittweisen Prozesses, um Adversität zu bestimmen, wobei die Notwendigkeit einer fallweisen Evaluierung anerkannt wird
- Zugänglichkeit aller Präsentationen auf der ESTP Internetseite
- Präsentationen in der Form von zwei Webinaren, die bereits angekündigt sind
- Präsentation der Ergebnisse in Postern bei den Kongressen der ESTP und STP
- Veröffentlichung der Workshop-Ergebnisse in *Tox. Path.* innerhalb der nächsten Monate.

Gabi bedankte sich bei Xavier als lokalem Organisator des Workshops. Sie präsentierte auch zukünftige Pläne für weitere „Adversity Workshops“. Gegenwärtig wird mit Solution Office evaluiert, ob ein nächster Workshop als Satelliten-Veranstaltung an den Kongress 2016 in Barcelona angehängt werden kann. Das Thema wird „Adversität von lysosomaler Speicherung“ sein. Zusätzlich wird wahrscheinlich in Barcelona eine „brainstorming“ Veranstaltung stattfinden, um Mitglieder in die Findung weiterer Themen und Vorgehensweisen für zukünftige Workshops einzubinden.

17. Mitgliederbefragung zu toxikologischer Pathologie in Europa

Erio Barale-Thomas präsentierte die Mitgliederbefragung (Initiative: Lars Mecklenburg). Die Befragung wird mehrere Teile enthalten, unter anderem über Gehalt, demografische Daten und Information über die Entwicklung unserer Arbeitsfelder. Die Befragung wird vollständig vertraulich sein, da eine unabhängige Firma (P.N. Lee Ltd.) sie sowohl durchführen als auch auswerten wird. Die französische Gesellschaft wird diese Befragung auch für sich nutzen und sich proportional an den Kosten beteiligen. Die Schriftführerin wird die Mitglieder über den Beginn der Befragung informieren, die dann per e-mail durch P.N. Lee Ltd. durchgeführt wird.

18. Präsentation des Kongresses 2016 Barcelona

Thierry Flandre, der zusammen mit Anna-Lena Frisk das SOC leitet, präsentierte die Vorbereitungen für den ESTP Kongress des Folgejahres. Er wird vom 20.-23. September 2016 in Barcelona, Katalonien, Spanien, stattfinden. Als Thema wurde gewählt: „Adverse or Not Adverse – Assessment and Consequences“. Das vorläufige Programm ist wie folgt:

- Plenarsitzungen mit Beispielen ausgewählter Organsysteme (Schilddrüse, Lunge, Niere, Lymphatisches System)
- Biomarker für Adversität für diese Organsysteme
- Übersetzung von adversen Effekten in die Risikoevaluierung für den Menschen
- Folgen von Adversitätsfragen aus regulatorischer Perspektive
- interaktive INHAND Vorträge und Fallbespiele
- ein IATP Satelliten-Kurs wird dem Kongress vorangehen.

Der Kongress wird im Hotel Avenida Palace im Zentrum Barcelonas stattfinden.

- 19. *Verschiedenes*** In Abwesenheit von Thomas Nolte informierte der Kassenführer, dass der nächste Kurs „Klassische Beispiele“ wieder in Hannover (Deutschland) stattfinden wird.

Die Vorsitzende schloss die Generalversammlung pünktlich und wünschte den Mitgliedern einen angenehmen Abend.

Dr. Gabriele Pohlmeier-Esch
ESTP Schriftführerin
Protokollführerin

Dr. Jenny McKay
ESTP Vorsitzende
Versammlungsleiterin

Anhang: Vorschläge zur Satzungsänderung

Constitution of the European Society of Toxicologic Pathology e.V.

Suggested changes, AGA, Guildford, 2015

A Reasons for proposed changes concerning membership:

- delete the possibility of member status for corporate bodies or sponsors as there is no realistic need for this;
- install student member and retired member status with reduced fee, to correspond to an increasing demand of these statuses;
- delete specific conditions of sister society members which were needed only during a transition period.

Original text with proposed changes:

§ 5 Membership

1. Memberships are

a. Full member

Any individual ~~or corporate body under private or public law~~ may become a member who is a university graduate and works, or has worked, full-time in the field of toxicologic pathology. An individual ~~or corporate body under private or public law~~ may also become a member who is a university graduate and does not work full-time in the field of toxicologic pathology, but cooperates intensively with it.

b. Student member

-Individuals in education may apply for a student member status at a reduced membership fee. For justification of the student member status, individuals must be enrolled full- or part-time in a professional veterinary or medical training program, or a graduate degree, residency or postdoctoral training program. This must be confirmed by an official document of the respective institution. Completion of the training period has to be announced to the ESTP Secretary. Student members then may apply for full membership.

c. Retired member

Members who have fully retired from the field of toxicologic pathology may apply for a retiree member status at a reduced membership fee. A personal statement about full retirement has to be sent to the ESTP Secretary.

2. The written membership application addressed to the chairman is to be accompanied by letters of reference from 2 members-

3. New members are approved by the annual general assembly on the recommendation of the executive committee.

~~4. Applications for membership from persons who are already member of a sister society in Europe do not need to be accompanied by letters of recommendation for a transitional period until December 31, 2006. These applications will be decided by the executive committee and the new members will be introduced to the membership in the following general assembly.~~

~~5.4. Sponsoring members can be accepted by the executive committee.~~

~~6.5. Honorary membership may be bestowed upon individuals who have rendered outstanding services to the society by the annual general assembly on the recommendation of the executive committee.~~

~~7.6. Membership is terminated~~

- when a member dies,
- by a written note of resignation, addressed to a member of the executive committee; this is only possible at the end of the calendar year with 3 months notice,
- by expulsion from the society,
- after one year of non-payment of membership fees.

8.7. A member who has committed a serious offence against the interests of the society can be expelled from the society by a resolution of the executive committee. Before expulsion, the relevant member should have a personal or written hearing. The decision for expulsion is to be justified in writing and mailed to the member by registered mail with recorded delivery slip. The expelled member may address a written appeal to the executive committee within the period of one month after receiving the registered mail. The appeal will be decided upon by the annual general assembly. If the right of appeal is not exercised within the given deadline, the expulsion is binding.

B Reasons for proposed changes concerning Executive Committee:

- increase the number of possible councillors and modify designations of some councillors in order to gain flexibility with the set-up of new committees and working groups;
- delete two ambiguous statements concerning electronic or mail vote.

Original text with proposed changes:

§ 7 Executive Committee

1. The society's executive committee is comprised of a chairman, designated chairman, past chairman, vice chairman, secretary, treasurer, and up to ~~10-12~~ councillors. In the sense of § 26 BGB, the executive committee is represented by the chairman, vice chairman, and secretary. They represent the society in and out of court, whereby two of these three entitled representatives must act jointly. Note: Councillors should be
 - a. an IFSTP councillor,
 - b. ~~a councillor for our journal,~~ a councillor for digital pathology,
 - c. a university professor,
 - d. a councillor for the younger generation,
 - e. a councillor for electronic communication,
 - f. a councillor for classic examples,
 - e.g. other councillor(s) (specific tasks to be defined by the executive committee)
 - f.h. sister society representatives as detailed in 7.5.
2. The executive committee may coopt up to four (4) persons to attend committee meetings. These will not generally have a vote unless directed by the chairman.
3. Members of the executive committee are elected individually for a period of two years by the membership. The person elected as designated chairman becomes chairman after two years without election, and after a further two years past chairman without election. In case a designated chairman is not available to become chairman, the chairman is elected directly. If the chairman is not available to become past chairman, that position is not filled. No person can be elected to become chairman for a second term. An electronic or mail vote may be organised by the executive committee ~~if there is more than one candidate for a position. If there is only one candidate, he or she must be ratified by the general assembly.~~ If a member of the executive committee does not complete the term of office, the executive committee may choose a substitute member for the remainder of the term, however, the position of the chairman should be substituted by the designated chairman.
4. Members who have not worked full-time in the field of toxicologic pathology for at least 5 years cannot be elected to the executive committee (exception: up to 2 councillors).
5. Up to five (5) societies (or other established bodies) based in Europe that have similar objectives to those of the ESTP ("sister societies") may be invited to nominate a representative to act as a full ESTP executive committee member provided that:
 - a. The sister societies (or other established bodies) that are to be invited to be represented on the ESTP executive committee must be agreed by ESTP members at the Annual General Assembly every two years.

- b. The approved sister societies (or other established bodies) will be invited to nominate their representative who must be an ESTP member.
- c. The annual general assembly will vote to accept or reject the nominee ~~as part of the board member election procedure.~~
- d. The responsibilities of the sister organisation representative is identical to other executive committee members and is therefore to assist the ESTP in the pursuance of its aims and objects.

If there is no acceptable candidate from a sister society (or other established body) then a representative may be elected from the ESTP membership in order to liaise with that sister society (or other established body).

This is to ensure that the decisions of the ESTP executive committee are made with knowledge of the views, aims and activities of other societies.

- 6. There is no barrier to appointment to the executive committee in terms of race, religion, place of residence/work in Europe, gender or age.